

§. 2.

Der Secretär las den Jahresbericht vor und zeigte an, welche Mitglieder ihr Nichterscheinen brieflich entschuldigt haben *). Herr Dr. Beschek entschuldigte mündlich die Abwesenheit des Herrn Pastors Dornick in Sainewalde.

§. 3.

Der Herr Kassirer berichtete über die rücksichtlich der Jahresrechnung für 1845 vom Revisor gestellten monita. Der Herr Vicepräsident verknüpfte hiermit einige Erläuterungen über die bevorstehende Ablösung der dem Gesellschaftshause zustehenden Braugerechtigkeit. Die Versammlung übertrug dem Herrn Vicepräsidenten die dabei nothwendig werdende Vertretung der Gesellschaftsinteressen, und beauftragte die Repräsentanten mit der Ausstellung der betreffenden Vollmacht.

§. 4.

Der Herr Kassirer berichtete ferner über den Etat für 1847, dessen Entwurf er mittheilte.

Hieran knüpfte sich eine lange Debatte über die Rechte und Befugnisse des Repräsentanten- und des Beamten-Collegiums. Es wurden folgende Fragen zur Abstimmung gebracht:

1) Beschließt die Hauptversammlung, daß künftig die Rechnungen vor der Hauptversammlung dem Repräsentantencollegium vorgelegt werden?

2) Beschließt die Hauptversammlung, dieses Princip auch auf die Rechnungen für 1845 anzuwenden?

Beide Fragen wurden bejaht; die letzte jedoch mit der Modification, daß die Repräsentantenversammlung für dieß Mal die Befugniß zur Decharge erhalte.

*) Es waren dieß die Herren: Graf von Kospoth auf Halbau, Professor Dr. Göppert in Breslau, Pastor Holscher in Horla, Conrector Dr. Sause in Guben, Professor Dr. Fleischl in Wien, Director Dr. Kletke in Breslau, Pastor Körnig in Königswartha, Mag. und Oberpfarrer Schulze zu Seringswalde bei Rochlitz, Rechnungs Rath Grauer in Breslau, Senator Gräve in Camenz und Dr. Berger, ev. Prediger in Cottbus.